

 <p data-bbox="252 714 671 757">Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg / Lindner, Daniel (2019) [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Pokal mit Kugelschliff</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Glas</p> <p>Inventarnummer: XIII 710</p>
---	---

Beschreibung

Pokal aus farblosem Glas mit vielen Luftblaseneinschlüssen, der leicht ansteigende Fuß ist mit einer geschnittenen Fiederblattranke dekoriert, Abrissnarbe am Boden. Massiver Schaftaufbau aus gekehltm Nodus, Baluster und Ringscheibe. Der Baluster ist mit einer polierten Kugelborte verziert, der Ansatz der becherförmigen Kupa in zwei Reihen facettiert, die obere läuft in Rundbögen aus. Das mittlere Register der Wandung zeigt großflächig ein mattgeschnittenes, umlaufendes Rankenornament und Arabesken. Es wird oben von einer Borte aus großen, polierten Kugelungen gerahmt.

Der großdimensionierte Kugelschliff ist ein charakteristisches Merkmal Potsdamer Gläser, den Rankendekor hingegen findet man seltener auf Erzeugnissen der preußischen Hofmanufaktur. Fiederblattranke und Ansatzfacettierung weisen nach Böhmen bzw. Sachsen. Formal dürfte der Pokal in die Zeit 1720 bis 1730 datieren. Er wurde 1990 bei der Kunst und Antiquitäten GmbH in Mühlenbeck erworben.

Verena Wasmuth

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, farblos, geschliffen, geschnitten
Maße:	Hauptmaß: Höhe: 21.00 cm Durchmesser: 10.50 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1720-1730
	wer	

wo Sachsen

Schlagworte

- Glaspokal
- Glasschliff
- Glasschnitt
- Ranke